

Horse Mobility Trainer

DEINE AUSBILDUNG

Für wen habe ich diese Ausbildung entwickelt?

Die Horse Mobility Trainer Ausbildung richtet sich vorwiegend an die, die bereits als Trainer im Reitsport unterwegs sind und die Kunden und Kundenpferde durch ihr fundiertes Wissen über biomechanische Abläufe im Pferd, und dem daraus resultierenden logisch aufgebautem Training optimal unterstützen wollen. Gerne begrüße ich aber hier auch den interessierten Pferdebesitzer, der sich für sich und sein Pferd gut aufstellen will oder vielleicht ein Pferd hat, welches er /sie aus schwierigen körperlichen Situationen herausarbeiten möchte und auch Pferdetherapeuten, die ihre Kunden mit Trainingsansätzen unterstützen wollen.

Was lerne ich in dieser Ausbildung?

Als Horse Mobility Trainer weißt Du, wie einzelne Strukturen des Pferdekörpers zusammenarbeiten und wie Du dein Ausbildungspferd optimal förderst. Somit kannst du deine Kunden an dich binden, da du sie ganzheitlich begleiten und beraten kannst.

Du weißt selbst, wann Du reiterlich oder beratend an einem Punkt angekommen bist, an dem Du Unterstützung von anderen Profis brauchst (Tierarzt, Physio, Osteo, Sattler, Schmied) weisst aber auch, an welchen der genannten Du Dich wenden musst.

Du musst nicht selbst Physio, Sattler usw. werden, um Dich mit ihnen auf Augenhöhe beraten zu können, aber solltest genügend eigene Grundkenntnisse haben, um aus Eurer Zusammenarbeit das Beste herauszuholen.

Was ist mein Benefit, nach der Ausbildung?

Unsere Pferde haben sich in den letzten 10-20 Jahren durch den Zuchtfortschritt enorm verändert. Lag der Fokus der Ausbildung noch vor wenigen Jahren darauf, Pferde zu mobilisieren und beweglicher zu machen, so stehen uns heute hochveranlagte Bewegungskünstler zur Verfügung, die man ihrer Qualität entsprechend managen muss. Gleichzeitig verändert sich auch das Klientel der Reiter. Gewachsene Pferdemenschen, werden weniger, oft ist unsere Kundschaft relativ neu im Sport und handelt noch nicht aus jahrelanger Erfahrung. Diese müssen abgeholt, mitgenommen und auf dem Weg begleitet werden. Dieser Entwicklung müssen wir als Reiter, Ausbilder und Pferdemanager folgen.

Dafür benötigen wir ein sehr fundiertes Wissen über die Funktionen des Pferdekörpers. Die Ausbildung soll keine trockene Theorie vermitteln, sondern den Ausbilder der Pferdes dahingehend schulen, dass derjenige muskuläre Zusammenhänge versteht, das Pferd dementsprechend gesundheitlich fördern und das Ganze auch noch dem Besitzer verständlich erklären kann.

Um das umzusetzen braucht man keine physiotherapeutischen Ausbildung, aber man muss verstanden haben, an welchen Stellschrauben man arbeiten kann und warum man es macht. Wir müssen wissen, wann wir die Hilfe eines Therapeuten oder Tierarztes benötigen, aber gleichzeitig auch genügend eigenes Wissen haben, damit wir uns helfen lassen und mit anderen Fachkräften zusammenarbeiten können.

Du kannst verschiedene Bereiche des Pferdetrainings abdecken, die über das klassische Reiten hinausgehen. Dazu gehört die gymnastisierende Arbeit am Boden, die einen immensen gymnastisierenden Effekt hat, sowie auch das therapeutische Longieren und das sich aus deinem Wissen erschließende Mitnehmen der Techniken in den Sattel.

Du kannst Pferde nach Operationen und Verletzungen optimal antrainieren weil du Regenerationsabläufe und gut umsetzbare Methoden des Wiederaufbaus kennst und umsetzen kannst.

Du kannst über den Ausflug ins Horsemanship und dein Wissen über die Funktion des Nervensystems auch schwierige Pferde händeln und dem Besitzer Aufgaben an die Hand geben, mit denen er selbstständig mit dem Pferd arbeiten kann.

Nebenbei bist du in der Lage Reiter über deine Ansätze zu Sitzoptimierung und Verbesserung der Körperhaltung besser mit ihrem Pferd zu vereinen, so dass deine Arbeit als Ausbilder abgerundet wird.

Kurz gesagt:

Du wirst der Personal Trainer für Deine Kunden, der sich so weit fortgebildet hat, dass er in vielen Bereichen des Pferdetrainings handlungssicher ist und somit keine Kundenpferde (mehr) an vermeintliche Gurus verliert, die vielleicht mit der einen unschlagbaren Methode werben, die aber dafür sorgt, dass das Kundenpferd Deinen Stall verlässt.

Du senkst Dein Verletzungsrisiko, indem Du deine Pferde besser einschätzen lernst, weißt, wann man mit dem bisherigen Training nicht weiterkommt und ob es Möglichkeiten zur Veränderung gibt mit denen Du Rittigkeitsprobleme geschickter und zielführender lösen kannst.

Du senkst die gesundheitliche Ausfallquote Deiner (Kunden)pferde, weil Du sie individuell aufbauen und gesundheitsfördernd trainieren kannst.

Die baust dir eine Stellung am Markt auf, die Dir kaum einer streitig machen kann, weil Du so viele Bereiche abdecken kannst, die Deine Reiter zu Deinen Stammkunden machen werden.

Kosten:

Die Gesamtkosten für die Ausbildung zum Horse Mobility Trainer betragen je Teilnehmer 3499,00 €.

Sollten Sie mit einem mehrere Mitarbeiter umfassenden Betrieb teilnehmen können alle Teilnehmer die online Inhalte absolvieren. In diesem Fall fällt pro Praxiswochenenden eine Zusatzgebühr von 299 € je Teilnehmer an.

Ablauf:

Da mir bewusst ist, wie schwierig es für uns Pferdeleute ist, sich freie Zeit zu verschaffen und es nahezu unmöglich ist, mehrere Tage am Stück nicht vor Ort zu sein, habe ich diese Ausbildung zum Großteil als Online-Ausbildung angelegt. So kann jeder für sich die theoretischen Inhalte durcharbeiten, und vor allem so oft wiederholen, wie man es selbst braucht und möchte. So ist man zeitlich unabhängig und kann die Ausbildung in seinen persönlichen Tagesablauf integrieren.

Aber ohne Praxis geht es natürlich nicht. Wenn die theoretische Inhalte verstanden sind, müssen diese natürlich in die Praxis umgesetzt werden. Dafür wird es 2 Praxiswochenenden geben, in denen wir uns auf die Umsetzung am Pferd konzentrieren.

Fragen, die während der Theorie-Phase entstehen beantworte ich in den monatlich stattfindenden Zoom-Meetings, deren Teilnahme freiwillig ist. Hier können auch eigene Fallbeispiele eingereicht werden, die dann in der Gruppe besprochen werden. Erfahrungsgemäß ist der Austausch in der Gruppe mit den Videos der Teilnehmer sehr beliebt und bringt sehr viele unterschiedliche Erfahrungen und Lösungsansätze mit, die für einen breit gefächerten Austausch sorgen. Die Zoommeetings werden aufgezeichnet, sodass man sie auch jederzeit anschauen kann, wenn man zum Termin nicht konnte.

Die Dauer der Ausbildung ist theoretisch auf 6 Monate ausgelegt und endet nach dem 2. Praxiswochenende mit der Abschlussprüfung. Aber auch hier bleiben wir flexibel, denn jeder Teilnehmer hat seine eigene Art zu lernen und das möchte ich gerne unterstützen. Hat ein Teilnehmer das Gefühl mehr Praxis zu brauchen, oder möchte noch ein Wochenende wiederholen, kann er gerne gegen eine Aufpreis von 299 € pro Wochenende nochmal teilnehmen. Dasselbe gilt für Betriebe, die mit mehreren Mitarbeitern teilnehmen. Der Grundpreis gilt für den Betrieb. Ein Mitarbeiter ist in die Praxiswochenenden inkludiert, jeder weitere Mitarbeiter bezahlt lediglich die Praxiswochenenden mit 299 €.

Alle geprüften Horse Mobility Trainer werden auf einer Karte auf meiner Homepage geführt, so dass interessierte Kunden die Trainer nahe ihres Wohnortes finden und kontaktieren können.

Inhalt der Ausbildung:

Die Inhalte und Themen der Ausbildung kannst Du dem folgenden Strukturplan entnehmen.

Die Online-Lerneinheiten können so oft man möchte durchgearbeitet werden und stehen dem Teilnehmer für die Dauer der Ausbildung zur Verfügung.

Alle Teilnehmer erhalten ein Workbook mit Aufgaben, das sie während der Ausbildung begleitet. Damit wird sichergestellt, dass sich jeder Teilnehmer intensiv mit der Theorie beschäftigt hat. Am Ende des Workbooks findet sich ein Abschlusstest, der schriftlich 14 Tage vor der Prüfung abgegeben werden sollte.

Es ist möglich nach Beendigung der Ausbildung Teil der Community zu bleiben und somit auch weiterhin Zugriff auf die Inhalte, sowie die Fortbildungsmöglichkeiten zu haben und bei den monatlichen Zoomcalls dabei zu sein.

Die Praxismodule finden im

Reitverein Leonberg
Tilgshäuslesweg 2
71229 Leonberg statt.

und gehen jeweils von Sa- So.

Für die Abschlussprüfung werden wir ein 3. Modul machen. Hier bekommt jeder Teilnehmer ein Pferd und eine Aufgabenstellung, die selbständig zu lösen ist.

Es werden mehrere Praxis,- und Prüfungsmodule über das Jahr verteilt angeboten, so dass jeder sich dann anmelden kann, wenn es passt.

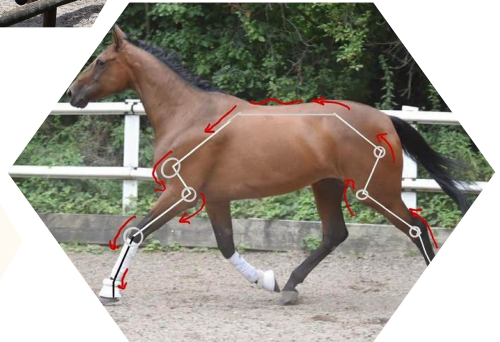
Horse Mobility Trainer

STRUKTUR

MODUL 1

BIOMECHANIK VERSTÄNDLICH GEMACHT

In diesem Modul werden die Bewegungsabläufe eines Pferdes verständlich erklärt. Nur, wenn Du weißt, welche Abläufe in den Bewegungen stattfinden, kannst Du auch entscheiden, welche Bewegung förderlich oder hinderlich an Deinen Trainingserfolg ist. Deshalb wünsche ich Dir nun viel Spaß mit trockener Theorie, die eigentlich gar nicht trocken ist.



MODUL 2

PRAXISVIDEOS

Hier kommst Du zu Deiner Sammlung an Praxisvideos, die zunächst für die Ausbildung wichtig sind. Die Videos teilen sich in folgende Bereiche auf.

- Massagen / Mobilisationen am Putzplatz
- Bewegungstraining im Schitt an der Hand
- Bewegungstraining an der Longe
- Training unter dem Reiter



MODUL 3

ARBEITEN MIT MYOFASZIALEN KETTEN

Die Arbeit über die myofaszialen Ketten ist die wohl zielführendste Arbeit, um Fehlspannungen aufzulösen, neue Bewegungsmuster herzustellen. Somit wird das zukünftige Training gesunderhaltender und auch zielorientierter stattfinden können. Ausfallzeiten können reduziert werden. Das Training kann gesunderhaltender durchgeführt werden. Der Erfolg ist am Ende ein körperlich fittes Pferd, welches die Leistung, die es bringen soll ohne unnötigen Verschleiß erbringen kann.



MODUL 4

MEINE WEBINARE

Dieses Modul beinhaltet meine aufgezeichneten Webinare zu den verschiedensten Themen rund um das Pferdetraining. Dieses Modul wird ständig erweitert werden, es lohnt sich also hier immer wieder reinzuschauen, um Neuigkeiten nicht zu verpassen.



MODUL 5

WEBINARE VON ANDEREN TRAINERN

Über den Tellerrand zu schauen und sich bei andern Trainern, Reit- und Denkweisen etwas abzuschauen ist immens wichtig, um nicht auf der Stelle zu treten oder sich in seinem System nicht mehr weiterzuentwickeln. Aber keiner kann alles können. Hier findest Du Webinare der verschiedensten Pferdemenschen, die Dir ihr Thema näher bringen wollen. Schau gern mal rein, denn das Zusammenspiel aus den verschiedensten Möglichkeiten ist es, was uns weiterbringt.



MODUL 6

TRAININGSBEISPIELE

Ich lasse während meiner Trainingseinheiten gerne mal die Kamera mitlaufen. Diese Ausschnitte habe ich Dir vertont und erklärt. Denn Erklärungen, wie es aussehen soll, sind schön und gut, aber so eine Einheit in der Praxis zu sehen mit all ihren Problemen, die dabei entstehen können ist nochmal anders und eben reell.



MODUL 7

ZOOM MEETINGS UND AUFZEICHNUNGEN

Alle Zoom-Meetings werden aufgezeichnet. Diese kann jeder - auch neue Teilnehmer - anschauen und vom schon stattgefundenen Austausch profitieren. Der Austausch, der in den Meetings stattfindet, wäre zu schade um für die neu dazugekommenen verloren zu gehen.

Horse Mobility Trainer

ERKLÄRUNGEN

Modul 1:

Dieses Modul umfasst in ca. 6 Stunden Laufzeit 11 Kapitel, die dir den Pferdekörper und seine Funktionen im Detail nahebringen werden. Was arbeitet mit was zusammen, was blockiert sich gegenseitig und welche Abläufe sind förderlich oder hinderlich beim Erlangen eines gesunderhaltenden und trainingsstabilen Bewegungsablaufes? Wir beschäftigen uns kurzweilig mit anatomischen Grundlagen, schauen und Muskulatur im Detail an und lernen zu verstehen, wie alles zusammenhängt.

Modul 2:

Hier geht es darum Strukturen in Bewegung zu bringen, Massage,- und Mobilisationstechniken gezeigt zu bekommen, die auch dir als Trainer weiterhelfen können, Strukturen zu lösen, Mobilität und Stabilität zu verbessern und die Funktionalität zu unterstützen.

Modul 3:

Die Arbeit in Theorie und Praxis mit myofaszialen Linien

Wie verläuft eine Linie?

Welche Aufgaben hat sie?

Wie können wir sie beeinflussen?

Trainings, Verbesserungsmöglichkeiten

- am Putzplatz / im Stand
- an der Hand / im Schritt
- an der Longe
- unter dem Reiter

PRÜFUNGSRELEVANT SIND NUR DIE MODULE 1-3. DIE ANDEREN SIND DYNAMISCHE MODULE, SIE DIENEN LEDIGLICH DER INFORMATION UND WERDEN STÄNDIG ERWEITERT

Modul 4:

Webinar-Aufzeichnungen zu verschiedenen Themen

- **Trageerschöpfung/ Myofasziale Dysfunktion**

Ist das eine Modekrankheit oder ein ernstzunehmendes Problem unserer modernen Pferde?

Warum Trageschwäche keine Krankheit, sondern das Problem mobiler und auf viel Bewegungsspielraum gezüchteter Pferde ist, lernst Du in dieser Aufzeichnung, denn das Phänomen wird in Zukunft Deinen Berufsalltag begleiten und als engagierter Profi oder Pferdebesitzer musst Du damit umgehen lernen. Denn los werden wir das nicht mehr. Wer damit umgehen kann, wird in Zukunft fähig sein, diese Pferde zu leistungsfähigen Sportpartnern zu machen.

- **Physiotherapeutisch sinnvolles Reiten**

Reiten unter gesundheitsfördernden Gesichtspunkten wird bei unseren modernen Pferden immer wichtiger, denn der Fokus liegt nicht mehr, wie früher, auf der Mobilisation. Pferde stabil und gleichzeitig mobil zu bekommen ist die weitaus größere Herausforderung an den Trainer.

Horse Mobility Trainer

ERKLÄRUNGEN

Tensegrales Training:

Auch das scheint eine Wortschöpfung der Neuzeit zu sein. Am Ende bedeutet der Begriff einfach nur das Zusammenspiel aus Spannung und Zusammenhalt im Körper zu beachten und in den Trainingsablauf zu integrieren.

Kurz gesagt ist es das optimierte Ganzkörpertraining für Pferde im 3-dimensionalen Raum gedacht. Es führt zur Erstellung eines stabilen Tragwerksystems, welches den Körper leistungsfähig und trainierbar macht. Die Umsetzbarkeit im Training, der Zusammenhang mit der Skala der Ausbildung und des abwechslungsreichen Trainings wird in diesem Modul erläutert.

Matten, Balancepads, Wippe, Podest und Co.

Kleine (bunte) Helfer findet man inzwischen in fast jeder Stallgasse.

Was diese trainingstechnisch bezwecken ist Bestandteil dieses Webinars.

Gymnastizierung am Boden, Bewegungstraining

Basierend auf meinem Buch: "Bewegungstraining am Boden" steht hier die gymnastizierende Arbeit an der Hand im Vordergrund, die bei allen Reitpferden zusätzlich eingesetzt werden kann, die aber vor allem Rekonvaleszenten optimal im Aufbau unterstützen kann.

Gymnastizierung an der Longe

Kann man in alles Gangarten arbeiten, beginnt die Gymnastizierung an der Longe

Hier beschäftigen wir uns mit alternativen Methoden wie dem

- Kappzaum
- Mobility Bridle

und der gesunderhaltenden Art zu Longieren.

Zudem schauen wir uns Möglichkeiten des Longierens mit Zubehör im Sinne eines Zirkeltrainings (Verschiedene Aufgabenstellungen) an

Kinetische Stangenarbeit:

Kinetische Stangenarbeit hat ihren Fokus auf der korrekten Geraderichtung des Pferdes und der bewussten Wahrnehmung des Körpers. Diese ist wichtig für den grundsätzlichen Aufbau eines Springpferdes, aber auch für die Verbesserung von Sprungabläufen beim weiter ausgebildeten Pferd.

- gezielte Stangenarbeit und Überungen für die Verbesserung der Körperhaltung und Wahrnehmung von Pferd und Reiter
- Anreiten von Stangen und Aufgabenstellung, die als Grundlage den physiologisch korrekten und gesunderhaltenden Bewegungsablauf hat.
- anatomische Erklärungen zu dem Abläufen
- Verbesserungsmöglichkeiten durch Stangenarbeit

Horse Mobility Trainer

STRUKTUR

Modul 5:

Webinar-Aufzeichnung andere Dozenten zu verschiedenen Themen:

dieses Modul ist ein dynamisch wachsendes Modul und wird ständig erweitert, ist aber nicht prüfungsrelevant. Es dient lediglich der Information

Modul 6:

Trainingsaufzeichnungen zu verschiedenen Themen

dieses Modul ist ein dynamisch wachsendes Modul und wird ständig erweitert, ist aber nicht prüfungsrelevant. Es dient lediglich der Information

Modul 7:

Zoom-Meetings

1x monatlich wird ein Zoom-Meeting stattfinden. Dieses dient dazu, sich in der Gruppe zu besprechen, Fragen zu beantworten und Fallbeispiele zu bearbeiten. Alle Zoom-Meetings werden aufgezeichnet und stehen zur Ansicht zur Verfügung.

Schriftliche Unterlagen:

1 Workbook

Das Workbook wird Dich durch Deine Ausbildungszeit begleiten.

1 Handout zu Modul 1, 2, 3

1 gedrucktes Exemplar zum Thema

Rehatraining, Aufbau, Rekonvaleszenzzeiten

- Anatomische Grundlagen vor allem im Bezug auf Regenerationszeiten von Muskeln, Sehnen, Bändern und Knochenstrukturen
- Erarbeiten von Trainingsplänen, die auf die jeweilige Situation des Pferdes angepasst und umsetzbar sind